

# APV

# NEWS

02 • 2012

## Nachrichten und Mitteilungen



Making  
Science  
Work

### Task-force „Rentenversicherung für Industrie-Apotheker“

Im Dezember 2011 wurde die APV von ihren Mitgliedern auf die Problematik der Befreiung von der Rentenversicherungspflicht für Apotheker, die in der chemischen und pharmazeutischen Industrie arbeiten, aufmerksam gemacht. Den betroffenen Apotheker, die seit Jahren Mitglied im Versorgungswerk einer Apothekerkammer waren, wurde die bestehende Befreiung von den Pflichtbeiträgen bei der Deutschen Rentenversicherung Bund aberkannt, weil nach Meinung von Betriebsprüfern der Rentenversicherung die rechtlichen Grundlagen für die Befreiung nicht gegeben seien. Mit dieser Entscheidung sind die bisher erworbenen Rentenanwartschaften im Versorgungswerk und die privaten Planungen für das Rentenalter gefährdet.

Nach Erhalt dieser Informationen wurde von der APV sofort eine Task-force eingerichtet, die rechtliche und fachpolitische Hintergründe recherchieren, über den aktuellen Stand berichten und für den Vorstand die notwendigen Maßnahmen erarbeiten soll. Am Montag, dem 05. März 2012, fand eine Informationsveranstaltung am Flughafen Frankfurt am Main statt, zu der wir 200 Mitglieder begrüßen konnten. Unter der Moderation von RA Dr. Martin Wesch stellten der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e. V. (ABV), Michael Jung, und Dr. Reinhard Hoferichter, Sanofi-Aventis und Vorsitzender des leitenden Ausschusses des Versorgungswerks der LAK Hessen, in Fachvorträgen die aktuelle Situation und Rechtspositionen dar. Die intensive Diskussion ging weit über das geplante Veranstaltungsende hinaus. Aus der Veranstaltung wurde der Auftrag an die APV abgeleitet, Kriterien für apothekerliche Tätigkeiten in der pharmazeutischen Industrie und typische Tätigkeitsprofile zu erstellen. Eine ausführliche Berichterstattung zu der Informationsveranstaltung finden Sie in diesen APVNews. Über aktuelle Ereignisse und die nächsten geplanten Veranstaltungen halten wir Sie an dieser Stelle und per elektronischem Newsletter auf dem Laufenden.

### 9<sup>th</sup> PBP World Meeting 2014 in Lissabon

Gerade erst ist das 8. „World Meeting on Pharmaceutics, Biopharmaceutics and Pharmaceutical Technology“ in Istanbul zu Ende gegangen, da beginnen bereits die Planungen für die nächste Auflage der überaus erfolgreichen Konferenz mit der begleitenden Ausstellung ResearchPharm®. Nie zuvor sind die Teilnehmer aus so vielen unterschiedlichen Ländern der Welt angereist (über 60), so dass der Name „World Meeting“ nun seine volle Berechtigung hat. Alle Kontinente waren in Istanbul vertreten. Aus einer bedeutenden europäischen Konferenz ist eine Großveranstaltung mit wirklich internationalem Charakter geworden. Dazu hat auch die Einbeziehung weiterer Partnerorganisationen, wie z. B. der amerikanischen AAPS, beigetragen. Nachdem wir in diesem Jahr an die östliche Grenze Europas gegangen waren, werden wir im Jahr 2014 die westlichste Küste besuchen: die 9. Auflage des PBP World Meetings wird im März 2014 in Lissabon/Portugal stattfinden. Wir erhoffen uns von diesem erneut spektakulären und leicht erreichbaren Tagungsort ein weiteres Wachstum der Konferenz und der begleitenden Ausstellung. Die Verträge mit den portugiesischen Gastgebern sind bereits geschlossen, die Vereinbarungen mit den ca. 25 internationalen Partnerorganisationen werden in den nächsten Wochen folgen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste PBP World Meeting und bitten Sie, sich den Termin schon einmal frei zu halten.




Turismo de Lisboa – [www.visitlisboa.com](http://www.visitlisboa.com)

**PBP**  
WORLD MEETING

In combination with **ResearchPharm**  
International Exhibition for R&D

9<sup>th</sup> World Meeting on Pharmaceutics, Biopharmaceutics and Pharmaceutical Technology

**Lisboa**  
Portugal 31<sup>st</sup> March to 3<sup>rd</sup> April 2014

   [www.worldmeeting.org](http://www.worldmeeting.org)

Associazione Docenti Ricercatori Italiani di Tecnologie e Legislazione Farmaceutiche

# Informationsveranstaltung „Rentenversicherung für Industrie-Apotheker“



Michael Jung



Dr. Reinhard Hoferichter



Prof. Breitreutz



Dr. Martin Wesch

Am 05. März 2012 fand im Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center die Informationsveranstaltung der APV zu der Rentenversicherungsproblematik der Industrie-Apotheker statt. 200 APV-Mitglieder informierten sich und diskutierten ausführlich mit den Rednern und den anwesenden Rechtsanwälten.

## Können Industrieapotheker auch zukünftig Mitglied des Versorgungswerks sein?

Die Referenten konnten erste wichtige Antworten geben auf die Fragen: Wie sicher ist zukünftig die Versorgung über das berufsständische Versorgungswerk? Wie müssen Industrieapotheker nun handeln?

Die Nachricht, daß die Deutsche Rentenversicherung Bund (DRB) plant, nach Prüfung Apothekern, die in der Pharmaindustrie tätig sind, die Berechtigung zur Befreiung von der Beitragspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung abzuerkennen, hat am Montagabend im Vortragsraum des Sheraton Frankfurt für viel Emotionen gesorgt. „Selten habe ich soviel Beteiligung in den Diskussionsrunden erlebt, wie heute abend“, kommentierte der Moderator, Dr. Martin Wesch von der Rechtsanwaltskanzlei Wesch & Buchenroth in Stuttgart, die zahlreichen Fragen aus dem Auditorium.

Nach der Eröffnung durch den Präsidenten der APV, Professor Jörg Breitreutz, betonte der erste Sprecher, Michael Jung, Hauptgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen (ABV) in seinem Vortrag, dass jeder in der Industrie tätige Apotheker dringend seinen Befreiungsbescheid prüfen sollte. Eine Befreiung sei immer rein auf die Tätigkeit bezogen, völlig unabhängig vom Status als Apotheker, dies bedeute, dass ein Befreiungsbescheid ausschließlich für die Beschäftigung als Apotheker gelte.

Aber wie funktioniert ein Nachweis über eine apothekerliche Tätigkeit innerhalb eines Industrieunternehmens?

Eine Voraussetzung für die Befreiung von der Deutschen Rentenversicherung Bund zugunsten des berufsständischen Versorgungswerkes ist die Kammermitgliedschaft. Wer kein Kammermitglied sei, für den entfalte auch eine möglicherweise vorliegende Befreiung keine Wirkung. „Darüber hinaus ist eine berufsspezifische Stellenbeschreibung besonders wichtig, die vom Stelleninhaber glaubhaft erklärt werden kann“, so Dr. Reinhard Hoferichter, Sanofi und Vorsitzender des leitenden Ausschusses des Versorgungswerks der LAK Hessen. Generische Stellenbeschreibungen, die für mehrere Berufe wie Chemiker, Biologen und Ärzte gelten, seien dagegen ein K. O. Kriterium und würden im Falle einer Betriebsprüfung mit Sicherheit zur Aberkennung der Beitragsbefreiung führen. Wenn in diesem Bereich andere Naturwissenschaftler, die nicht zu den freien Berufen gehörten, z. B. Biologen und Chemiker, tätig sind, müsse mit Problemen bei der Befreiung gerechnet werden. Im Falle einer Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund kann bis zu 4 Jahren rückwirkend die Befreiung zur Beitragspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung aberkannt werden.

Laut Hoferichter, sei nun von großer Bedeutung, daß alle Betroffenen sich für eine Erweiterung des §2, Abs 3. der Bundesapothekerordnung einsetzen. Die angestrebte Neufassung könne neben den im Gesetzestext festgelegten pharmazeutischen Tätigkeiten, wie Entwicklung, Herstellung, Prüfung oder Abgabe von Arzneimitteln, z. B. um folgende Punkte ergänzt werden:

- Qualitätssicherung
- Sicherung eines effizienten Arzneimitteleinsatzes
- Organisation und Kontrolle des Umgangs mit Arzneimitteln

Die Veranstaltung wurde neben den Hauptreferenten durch 5 weitere Vertreter von Rechtsanwaltskanzleien, Landesapothekerkammern und der ABV unterstützt. Sie dienten dem Auditorium mit Erfahrungsberichten und standen als Diskussionspartner zur Verfügung. Die Deutsche Rentenversicherung Bund versuche die Gestaltungshoheit der Kammern in Sachen Berufsrecht zu unterlaufen, darüber herrschte eine breiter Konsens bei den Vertretern der ABV, der Landesapothekerkammern und im Auditorium. Nicht zuletzt deshalb wird die APV auch zukünftig in enger Zusammenarbeit gemeinsam mit der ABV juristische und politische Strategien erarbeiten, um das Befreiungsrecht für Industrieapothekerinnen und -apotheker möglichst umfassend zu erhalten.

IT

## Lokale Gruppen

---

Weitere lokale Gruppen sind in der Zwischenzeit gegründet worden. Zusätzlich zu den schon etablierten lokalen Gruppen in Rhein-Main (Cathrin Pauly, Aspiras) und in Westfalen (Dr. Kathrin Bartscher, Next Pharma/Pharbil Waltrop) wurden neue Gruppen in Nordschweiz-Breisgau (Dr. Julia Matilainen, F. Hoffmann-La Roche), Oberbayern (Dr. Julia Schulze Nahrup, promoteo) und Rhein-Neckar (Dr. Hubertus Foltmann) gegründet. In Klammern finden Sie die jeweiligen Ansprechpartner. Die Treffpunkte und -zeiten der lokalen Gruppen entnehmen Sie bitte dem Terminkalender.

- |            |  |
|------------|--|
| 17.04.2012 | Lokale Gruppe Rhein-Neckar ab 19.30 Uhr<br>Onyx/Bar & Restaurant, Friedrichsplatz 12, 68165 Mannheim   |
| 21.04.2012 | Lokale Gruppe Westfalen<br>Treffen nach gemeinsamen Besuch des Fußballspiels der 1. Bundesliga<br>Borussia Dortmund – Borussia Mönchengladbach, Treffpunkt nach Abpfiff (ca. 20:30)<br>am Fan-Shop unter dem großen Logo |
| 25.04.2012 | Lokale Gruppe Rhein-Main ab 19.30 Uhr<br>Ort wird noch bekanntgegeben  |
| 26.04.2012 | Lokale Gruppe Oberbayern ab 19.30 Uhr<br>Ristorante Campo Bello, Parkstraße 23, 82061 Neuried  |
| 04.06.2012 | Lokale Gruppe Westfalen ab 19.30 h<br>Hövels-Hausbrauerei, Hoher Wall 5-7, 44137 Dortmund  |

**Making  
Science  
Work**

# Kooperationsveranstaltung APV und ISPE: China Pharma Summit

Ende November 2011 wurde der „China Pharma Summit“ als Gemeinschaftsveranstaltung der APV und der ISPE in Berlin organisiert. Die Veranstaltung hatte eine sehr gute Resonanz mit etwa 60 Teilnehmern.

Das Teilnehmerfeld setzte sich aus einem breiten Spektrum von Fach- und Führungskräften aus der pharmazeutischen Industrie und angrenzenden Industriezweigen zusammen. In den Vorträgen wurden vor allem Bereiche wie Produktion und Genehmigungen, Behörden-Inspektionen, Maschinenbau, Gebäudedesign und -konstruktion, Patentrecht sowie die kulturellen Besonderheiten Chinas dargestellt und intensiv diskutiert.

Die Veranstalter konnten sehr erfahrene Sprecher nach Berlin holen, mehrere von ihnen direkt aus ihren Projekten in China. Die Vortragenden konnten viele praktische und tiefe Einblicke in ihre Projekte, deren Probleme und Herausforderungen, aber auch in die enorm großen Möglichkeiten der pharmazeutischen Industrie in China geben.

Die durchweg intensiven Diskussionen während der Vorträge, Kaffeepausen und dem Abendessen haben deutlich gezeigt, dass die Themen und die dazugehörigen Präsentationen offensichtlich die Erwartungen der Teilnehmer erreicht und sogar übertroffen haben. Die Veranstalter konnten feststellen, dass hier eindeutig Informationsbedarf besteht und haben für alle Interessierten die zehn wichtigsten Botschaften zusammengefasst:

- In China ist es noch immer eine große Herausforderung, nach westlichem Standard zu produzieren. Trotzdem sind die Möglichkeiten fast unbegrenzt
- Die Pharmaindustrie in China hat die weltweit größte (zweistellige) Wachstumsrate
- Die chinesische Regierung verfolgt Fünfjahrespläne, in denen auch die Förderung der Entwicklung und Produktion von Arzneimitteln in China fest verankert ist
- Neben den internationalen Pharmafirmen erreichen mehr und mehr chinesische Arzneimittelhersteller westliche GMP Standards
- Die Umsetzung von Projekten mit hohen Investitionen zeigen bedenkenswerte Schwächen im Hinblick auf die Kosten, Einhaltung von Zeitplänen und Qualität
- Aktuell steigen Qualität und Standards der lokalen chinesischen Bauträger, Konstrukteure und Ausrüstungslieferanten stetig an
- Die Prozesse zur Genehmigung von Anträgen bei den chinesischen Behörden haben eine signifikante Auswirkung auf alle Projekte und werden meistens unterschätzt
- Der Umzug von Produktionsstätten (Arzneimittelproduktion oder Maschinenherstellung) statt des Exports von Produkten nach China, hat in den letzten Jahren verstärkt zugenommen
- Vor allem für westliche Firmen ist der Schutz von geistigem Eigentum eine permanente Herausforderung
- Die Kooperation von Partnern mit verschiedener Herkunft und Sprache bedeutet, dass einige Barrieren in der Kommunikation überwunden werden müssen. Meist ist dies sogar wichtiger als die professionelle Kompetenz

Mit der steigenden Signifikanz von China auf der Landkarte der pharmazeutischen Industrie, wird die Nachfrage für den Erfahrungsaustausch steigen und alle Teilnehmer waren sich einig, dass Chinesen bald einen größeren Anteil im Teilnehmerfeld ausmachen werden.

Kontakte für weitergehende Informationen:

- ISPE: **Dr. Michael Atzor**, VP, Head of Global Engineering Healthcare, Bayer Technology Services BTS (michael.atzor@bayer.com)
- APV: **Roland Szymoniak**, Head of Pharmaceutical Process Engineering Group in APV (Roland.Szymoniak@sanofi.com)

# What's hot in European Journal of Pharmaceutics and Biopharmaceutics?

Julia Kasper, Ludwig-Maximilians-Universität, D-München

## **Bioadhesive film formed from a novel organic–inorganic hybrid gel for transdermal drug delivery system**

Ruiwei Guo, Xiaoyan Du, Rui Zhang, Liandong Deng, Anjie Dong, Jianhua Zhang

Eur. J. Pharm. Biopharm. 79 (2011) 574-583

A novel organic–inorganic hybrid film-forming agent for TDDS was developed by a modified poly(vinyl alcohol) (PVA) gel using  $\gamma$ -(glycidioxypropyl)trimethoxysilane (GPTMS) as an inorganic-modifying agent, poly(N-vinyl pyrrolidone) (PVP) as a tackifier and glycerol (GLY) as a plasticizer. The prepared gels can be applied to the skin by a coating method and in situ form very thin and transparent films with good performance, comfortable feel and cosmetic attractiveness. The key properties of the bioadhesive films produced from the hybrid gels were investigated and the results showed that the incorporation of appropriate GPTMS into the PVA matrix not only can significantly enhance mechanical strength and skin adhesion properties of the resultant film, but also can decrease the crystalline regions of PVA and hence facilitate the diffusion of water vapor and drug. Furthermore, the investigations into in vivo skin irritation suggested the films caused non-irritation to skin after topical application for 120 h. In conclusion, the bioadhesive films formed from organic–inorganic hybrid gels possessed very good qualities for application on the skin and may provide a promising formulation for TDDS, especially when the patient acceptability from an aesthetic perspective of the dosage form is a prime consideration.

## **Solutions as solutions – Synthesis and use of a liquid polyester excipient to dissolve lipophilic drugs and formulate sustained-release parenterals**

Lutz R. Asmus, Robert Gurny, Michael Möller

Eur. J. Pharm. Biopharm. 79 (2011) 584-591

Solid poly(lactides) and poly(lactide-co-glycolides) are widely used polymers for sustained-release parenterals. However, they have some unfavorable properties regarding manufacturing of the formulations and administration to the patient due to their solid aggregate state. In contrast, hexyl-substituted poly(lactic acid) (hexPLA) is a viscous degradable polyester. To date, a two-step ring-opening polymerization was used for its synthesis. Here, we investigated a novel one-pot one-step melt polycondensation method to prepare hexPLA for biomedical applications by a simple green chemistry process with no or pharmaceutically acceptable catalysis and non-organic purification method.

The resulting hexPLA polymers are stable under dry heat sterilization conditions. Low molecular weight hexPLAs with less than 5000 g/mol are less viscous than high molecular weight polymers. HexPLA can dissolve lipophilic active substances, with generally high incorporation capacities in low molecular weight polymers. The incorporation of solid compounds increases the viscosity and glass transition temperature, whereas the addition of small amounts of plasticizers or sparse warming significantly decreases the viscosity. Loratadine is soluble in hexPLA up to 28%. This highly concentrated Loratadine–hexPLA formulation released the active compound entirely over 14 days without initial burst in a zero order kinetic, matching the clinical requirements for such a sustained-release formulation. This demonstrates the potential of hexPLA as an excipient for injectable sustained-release formulations.

## **Development of a novel model for comparative evaluation of intranasal pharmacokinetics and effects of anti-allergic nasal sprays**

Daniel Baumann, Claus Bachert, Petra Högger

Eur. J. Pharm. Biopharm. 80 (2012) 156-163

For locally acting drugs, an extended residence time in the nasal cavity is desirable and related to a prolonged effect. The aim was to develop a model for comparative determination of intranasal pharmacokinetics. Therefore, human respiratory tissue was embedded into a solid matrix and coated the surface with artificial nasal fluid. Nasal spray suspensions of fluticasone propionate (FP) and budesonide (Bud) as well as a solution of azelastine hydrochloride (AZ) were applied onto the surface and removed after 30 min to simulate mucociliary clearance. As exemplary anti-inflammatory measure, the inhibition of IL-8 release from epithelial cells was evaluated. FP and Bud were initially bound to the same extent to the tissue gel while AZ displayed a more 4-fold higher binding. After equilibrium with plasma, approximately 5-fold higher tissue concentrations of AZ compared to FP and 77-fold higher levels in relation to Bud were determined. This tissue retention revealed an excellent correlation with the volume of distribution of the respective drugs. The inhibitory effect of FP on IL-8 release was approximately 5-fold more pronounced compared to AZ. The present model realistically mirrors conditions in vivo where solubility and tissue absorption of intranasally applied drugs compete with mucociliary clearance mechanisms.

### A protocol for the classification of powder compression characteristics

Josefina Nordström, Ingvild Klevan, Göran Alderborn  
Eur. J. Pharm. Biopharm. 80 (2012) 209-216

In this paper, a structured protocol for powder compression analysis as a test to assess the mechanical properties of particles in a formulation development programme is presented. First, the sequence of classification steps of the protocol is described, and secondly, the protocol is illustrated using compression data of six powders of two model substances, sodium chloride and mannitol. From powder compression data, a set of compression variables are derived, and by using critical values of these variables, the stages expressed during the compression of the powders are identified and the powders are classified into groups with respect to the expression of particle rearrangement, particle fragmentation and particle plastic deformation during compression. It is concluded that the proposed protocol could, in a satisfactory way, describe and distinguish between the powders regarding their compression behaviour. Hence, the protocol could be a valuable tool for the formulation scientist to comprehensively assess important functionality-related characteristics of drugs and excipients.

### Impressum:

#### Redaktion

Prof. Dr. Jörg Breitzkreutz (Präsident)  
Dr. Frank Stieneker (Leiter Geschäftsstelle)

#### Vorstand der APV

Dr. Rainer Alex · Dr. Hermann Allgaier ·  
Prof. Dr. Jörg Breitzkreutz · Dr. Hubertus  
Folttmann · Prof. Dr. Achim Göpferich ·  
Prof. Dr. Heribert Häusler · Dr. Hermann P.  
Osterwald · Dr. Andreas Rummelt

Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische  
Verfahrenstechnik e.V. (APV)  
Kurfürstenstraße 59  
55118 Mainz (Germany)  
Telefon +49 6131 9769-0  
Telefax +49 6131 9769-69  
e-mail: apv@apv-mainz.de  
<http://www.apv-mainz.de>

#### Verlag

ECV · Editio Cantor Verlag für Medizin  
und Naturwissenschaften GmbH  
Baendelstockweg 20  
88326 Aulendorf, Germany  
Telefon +49 7525 940-0  
Telefax +49 7525 940-180  
e-mail: info@ecv.de  
<http://www.ecv.de>

Alle Rechte bei APV e.V.  
All rights reserved  
Printed in Germany  
Jede Form des Nachdrucks verboten

#### Druck

Holzmann Druck GmbH & Co. KG  
Gewerbestr. 2  
86825 Bad Wörishofen, Germany

#### Satz

Rombach Druck- und Verlagshaus  
GmbH & Co. KG  
Unterwerkstraße 5  
79115 Freiburg, Germany



## Kfz-Leasing: Vorteile für APV-Mitglieder

Die APV hat für ihre Mitglieder einen Rahmenvertrag mit einem bekannten Leasing-Unternehmen geschlossen. Als Kooperationspartner der APV bietet das Unternehmen Leasing von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen zu Sonderkonditionen. Alle Marken und Modelle sind lieferbar. Leasing ohne Anzahlung ist selbstverständlich auch möglich. Die nachfolgende Tabelle gibt nur wenige aktuelle Beispiele möglicher Modelle und Marken wieder.

Alle Preise in Euro zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Beschaffung durch die Leasing-Gesellschaft. 36 Monate Laufzeit, ca. 60.000 km Gesamtlauflistung, Angebote freibleibend. Der Nachlass auf den Listenpreis ist in die ermäßigte Rate einkalkuliert.

Anfragen bitte an die Geschäftsstelle, die diese weitergibt. Das Leasing-Unternehmen wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

FS

### Jetzt neu

Leasing und Finanzierung zu günstigen Konditionen sind auch für andere Investitionsgüter wie Laboreinrichtungen etc. (auch für Ihre eigenen Produkte) über die APV möglich. Sprechen Sie uns an.

Hersteller/Typ	Listenpreis	Anzahlung	mtl. Rate
Audi A1 Sportback Ambition 1.4 TFSI 90kW/122PS inkl. Klimaanlage, Radio/CD MP3, LM-Felgen etc.	17.437,00 €	3.490,00 €	139,00 €
Audi Q3 2.0 TFSI quattro S tronic 125kW/170PS inkl. S line Sportpaket, Metallic, Navi, Einparkhilfe etc.	34.480,00 €	6.900,00 €	289,00 €
Audi A5 Cabriolet 1.8 TFSI 125kW/170PS inkl. S line Sportpaket, Navi plus, Leder/Alcantara, Sitzheizung etc.	38.470,00 €	7.690,00 €	299,00 €
BMW 118i Cabrio 105kW/143PS inkl. Klimaautomatik, PDC, LM-Felgen, Ablagenpaket, Windschutz etc.	28.200,00 €	5.640,00 €	243,00 €
BMW X1 xDrive18d 105kW/143PS inkl. Metallic, Klimaautomatik, Einparkhilfe, Dachreling, Radio/CD etc.	28.660,00 €	5.730,00 €	212,00 €
BMW 320d Touring 135kW/184PS inkl. Navigationspaket, Metallic, Xenon-Licht, Klimaautomatik etc.	34.340,00 €	6.870,00 €	219,00 €
Fiat New Panda Lounge 1.2 8V 51kW/69PS inkl. Klimaanlage, Radio/CD MP3, LM-Felgen etc.	10.075,00 €	2.015,00 €	99,00 €
Fiat 500 1.2 8V Lounge 51kW/69PS inkl. Funkfernbedienung, Klimaanlage, LM-Felgen, Radio/CD MP3 etc.	11.500,00 €	2.300,00 €	119,00 €
Ford Fiesta Champions Edition 1,25l 44kW/60PS inkl. Metallic, Klimaanlage, Audiosystem, Winter-Paket etc.	11.600,00 €	2.300,00 €	89,00 €
Ford S-MAX Titanium 2.0 TDCi 103kW/140PS inkl. Metallic, Navi, Park-Pilot, LM-Räder, Klimaautomatik etc.	30.980,00 €	6.000,00 €	179,00 €
Jaguar XF 2,2 Diesel 140kW/190PS inkl. Automatik, Leder, Xenon, Navi, Einparkhilfe, Klimaautomatik etc.	40.530,00 €	8.110,00 €	225,00 €
Land Rover Range Rover Evoque TD4 110kW/150PS inkl. Klimaautomatik, Park Distance Control, 17" LM-Felgen etc.	29.330,00 €	5.870,00 €	265,00 €
Toyota Aygo 5-Türer 1.0 Cool 50kW/68PS inkl. Metallic, Klimaanlage, Radio/CD, LED-Tagfahrlicht, 5 Jahre Garantie	9.190,00 €	1.840,00 €	86,00 €
Toyota Prius Hybrid Automatik 100kW/136PS Systemleistung inkl. Einparkhilfe, Klimaautomatik, 5 Jahre Garantie	21.970,00 €	4.390,00 €	125,00 €
Volvo V70 DRiVe Kinetic 84kW/115PS inkl. Klimaautomatik, Nebelscheinwerfer, LM-Felgen, Audio-Paket etc..	28.190,00 €	5.630,00 €	225,00 €
VW Golf Cabriolet 1,4l TSI 90kW/122PS inkl. Metallic, Leder, Climatronic, Navi, ParkPilot, LM-Felgen etc.	25.720,00 €	5.140,00 €	179,00 €
VW Passat Variant Comfortline BMT 2,0l TDI 103kW/140PS 6-Gang inkl. Metallic, Navi, Business-Paket etc.	29.130,00 €	5.830,00 €	219,00 €